



Augusta Wirtschaftspreis für Frauen

Es gilt das gesprochene Wort.

Laudatio

Zukunfts-Pionierin des Jahres 2026

Würdigung von Frauen, die mit ihrer herausragenden Innovationsleistung im Unternehmen oder Forschungsinstitut und ihrem Transfer in die Wirtschaft einen bedeutungsvollen Beitrag für den Innovationsstandort Augsburg leisten:

Mit dem Augusta-Wirtschaftspreis in der Kategorie **Zukunfts-Pionierin des Jahres** ehren wir heute eine Frau, die mit wissenschaftlicher Exzellenz, Innovationskraft und Weitblick die Technologien von morgen mitgestaltet.

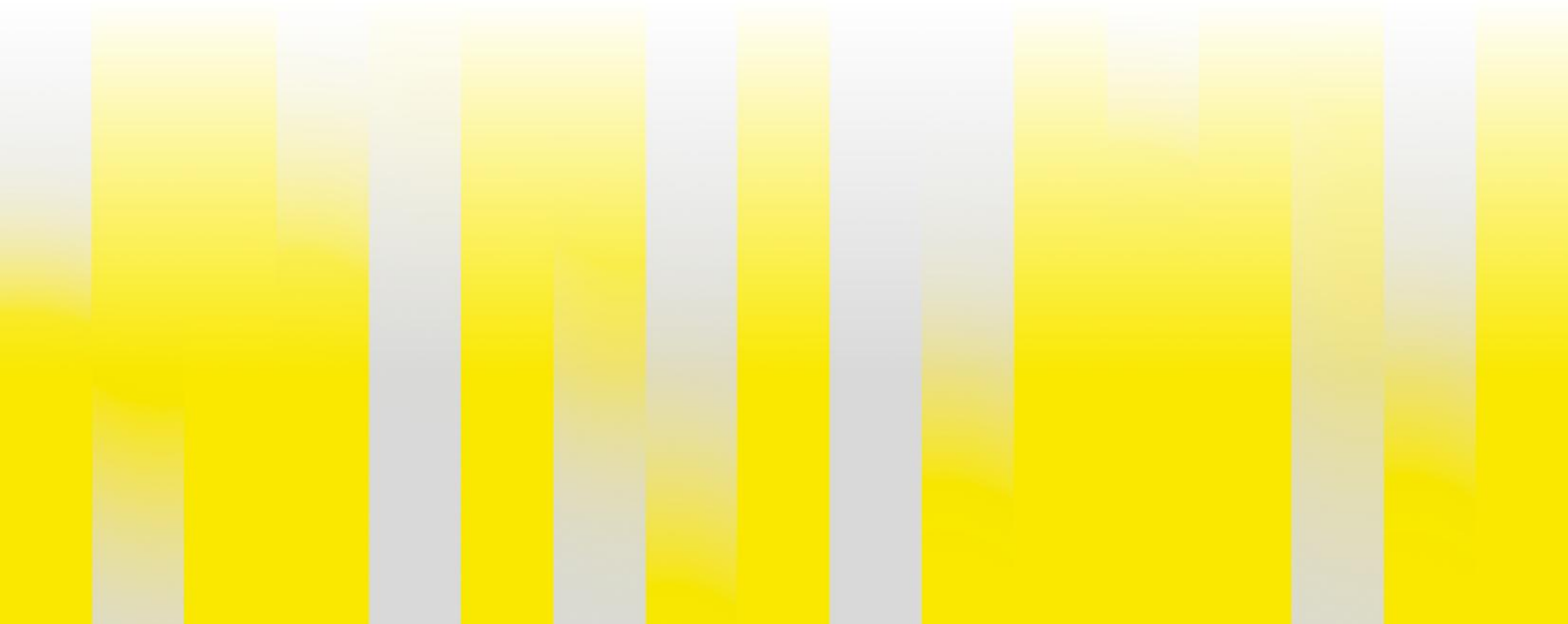
Die diesjährige Preisträgerin steht für technologische Exzellenz, strategischen Weitblick und die Fähigkeit, Zukunft nicht nur zu erforschen, sondern aktiv zu gestalten. Als Wissenschaftlerin, Professorin und Führungspersönlichkeit arbeitet sie an einer der zentralen Fragen unserer Zeit: Wie können wir Mobilität und Energieversorgung nachhaltiger, effizienter und klimaverträglicher gestalten?

Ihre Begeisterung für Luft- und Raumfahrt begleitet sie seit Kindheitstagen. Aufgewachsen in einem Umfeld, in dem das Fliegen zum Alltag gehörte, wurde schon früh die Faszination für Technik, Innovation und die Möglichkeiten des menschlichen Erfindergeistes geweckt. Aus dieser Begeisterung entwickelte sich ein beeindruckender beruflicher Weg: vom Studium der Luft- und Raumfahrttechnik über die Promotion im

Bereich Strahlantriebe bis hin zu leitenden Positionen in Industrie, Forschung und Wissenschaft.

Heute verantwortet sie einen hochmodernen Forschungsstandort, an dem die Technologien von morgen entstehen. Gemeinsam mit ihrem Team arbeitet sie an innovativen Lösungen für die Luftfahrt der Zukunft und verbindet dabei Theorie und Praxis, Forschung und Anwendung sowie Wissenschaft und Wirtschaft. Ihr Forschungsumfeld verfügt über ein Volumen von mehr als 16 Millionen Euro und zählt zu den bedeutenden Innovationszentren für Triebwerkstechnologien in Deutschland.

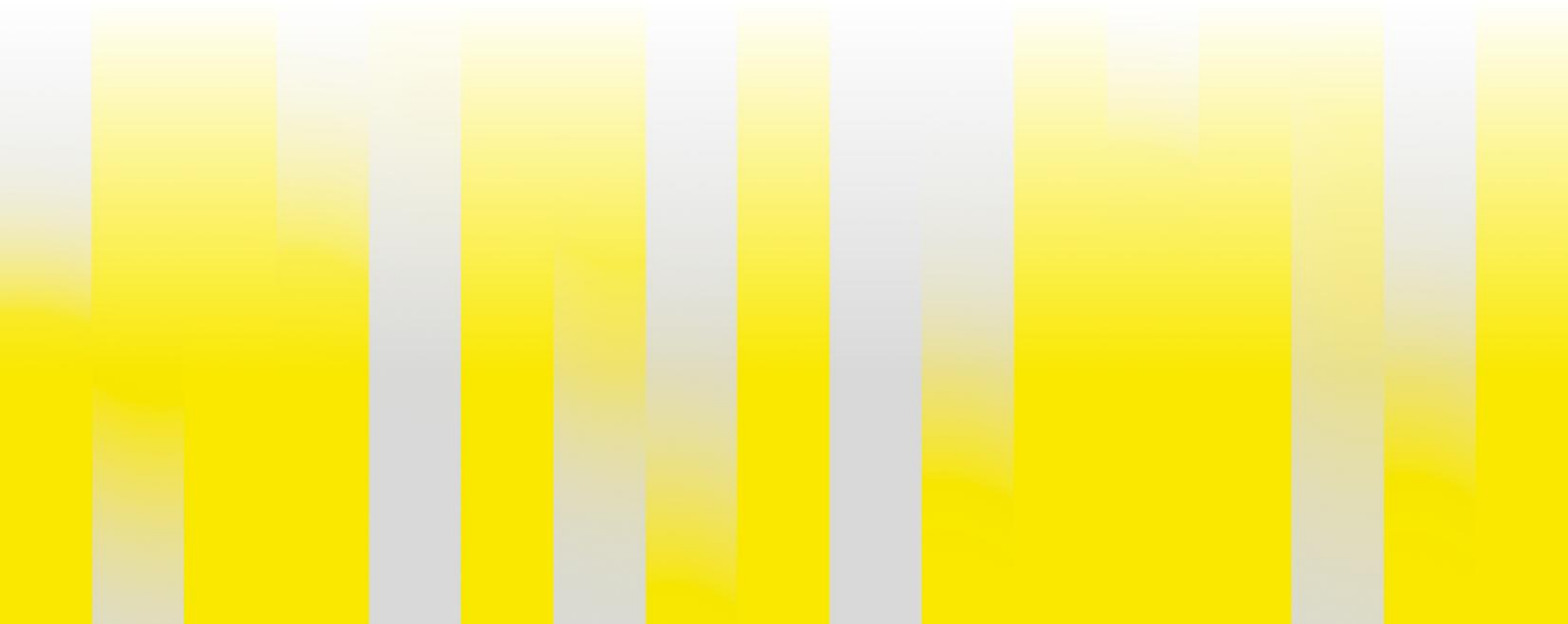
Besonders hervorzuheben ist ihre Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse in konkrete Anwendungen zu überführen. Sie setzt auf enge Kooperationen mit Industriepartnern, Hochschulen und Forschungseinrichtungen und schafft so einen direkten Transfer von Wissen in die Praxis. Unter ihrer Mitwirkung entstehen wegweisende Entwicklungen wie digitale Simulationsplattformen, die reale Tests, Künstliche Intelligenz und modernste Analysemethoden miteinander verbinden. Ebenso prägt sie den Aufbau einer weltweit einzigartigen Infrastruktur zur Erforschung neuer Werkstoffe und Antriebstechnologien.



Doch die Zukunft, an der sie arbeitet, ist nicht nur technologisch. Sie ist auch ökologisch. Ihr Ziel sind effizientere Triebwerke, klimaverträgliches Fliegen und nachhaltige Energiesysteme. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Transformation einer Branche, die vor großen Herausforderungen steht und zugleich enorme Innovationspotenziale besitzt.

Ebenso beeindruckend ist ihr Führungsverständnis. Die diesjährige Preisträgerin setzt auf Vertrauen, Eigenverantwortung und die Förderung individueller Potenziale. Schon früh hat sie selbst neue Wege für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf beschritten und weiß aus eigener Erfahrung, wie wichtig flexible Arbeitsmodelle sind. Deshalb engagiert sie sich mit besonderer Überzeugung für Chancengleichheit, Familienfreundlichkeit und die Förderung von Frauen in technischen und wissenschaftlichen Berufen.

Als Mentorin begleitet sie Nachwuchskräfte auf ihrem Weg, unterstützt junge Talente und ermutigt insbesondere Frauen, Karrierewege in Forschung, Technologie und Innovation einzuschlagen. Sie lebt vor, dass Spitzenleistungen, Führungsverantwortung und persönliche Lebensentwürfe erfolgreich zusammengeführt werden können.



Dabei denkt sie stets über fachliche Grenzen hinaus. In ihrem internationalen Arbeitsumfeld arbeiten Menschen unterschiedlichster Herkunft, Kulturen und Perspektiven zusammen. Diese Vielfalt versteht sie als Stärke und als Grundlage für Kreativität, Innovation und Fortschritt. Die heutige Auszeichnung würdigt eine Zukunftsgestalterin, die wissenschaftliche Exzellenz mit gesellschaftlicher Verantwortung verbindet, technologische Innovation vorantreibt und zugleich Menschen inspiriert. Sie zeigt, dass die großen Lösungen von morgen nicht allein in Laboren entstehen, sondern durch Zusammenarbeit, Offenheit und den Mut, neue Wege zu gehen.

Im Namen der Jury, verleihe ich hiermit den Augusta – Wirtschaftspreis für Frauen in der Kategorie Zukunfts-Pionierin des Jahres an

Prof. Dr.-Ing. Sabine Ardey

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Institut für Test und Simulation für Gasturbinen

Dr. Marietta Menner, Centre for Future Production Universität Augsburg

